



Russland feuert Hyperschallraketen im Mittelmeer ab

-
- [04.12.2024](#)

Russische Streitkräfte haben am Dienstag bei Marine- und Luftwaffenübungen im östlichen Mittelmeer nuklearfähige Hyperschallraketen abgefeuert.

- Fregatten haben Zircon-Hyperschallraketen zur Schiffsabwehr abgefeuert.
- Ein U-Boot feuerte einen nuklearfähigen Kalibr-Marschflugkörper ab.
- Eine Onyx-Schiffsabwehrrakete wurde von einer nahe gelegenen Küste aus abgefeuert.

Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums nahmen über 1000 Soldaten, 10 Schiffe und Hilfsschiffe sowie 24 Flugzeuge an der Übung teil.

Die Übung im östlichen Mittelmeer wird im Einklang mit dem geltenden Völkerrecht und den Vereinbarungen zwischen der Russischen Föderation und anderen Staaten über die Verhinderung von Zwischenfällen auf See außerhalb der Hoheitsgewässer sowie im Luftraum über diesen Gewässern durchgeführt.

– Russisches Verteidigungsministerium

Wo und warum? Das russische Militär sagte nicht, wo die Übungen stattfanden, aber es sagte, dass es seine Truppen im östlichen Mittelmeer aufgestockt hat, um an der Übung teilzunehmen.

Russland hat nur einen einzigen Marinestützpunkt im Mittelmeer: an der Küste Syriens, wo Rebellen vor kurzem die zweitgrößte Stadt des Landes, Aleppo, erobert haben.

Der russische Präsident Wladimir Putin ist ein langjähriger Verbündeter des syrischen Präsidenten Baschar Assad. Analysten warnen, dass Russlands Militärübungen eine Warnung an den Westen sind, da sich der Bürgerkrieg in Syrien aufheizt.

Wandel in Syrien: Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, erklärte in seinem jüngsten Artikel, dass sich der Status quo in Syrien verschiebt. Trotz der Unterstützung durch Russland und die vom Iran unterstützten Milizen steht Assads Macht auf wackligen Beinen.

Die Bibel prophezeit, dass bald eine neue Macht diese instabile Situation ausnutzen wird. Wie Herr Flurry schrieb: „Erwarten Sie dramatische Veränderungen in Syrien“.